

DER NAPOLEANER

NACHRICHTENBLATT DER KLEINGARTENKOLONIE
„Quartier Napoleon“ e.V.

166

Winter-Ausgabe

2022



Foto von Heike Wilke

Inhalt

Vom Vorstand	2
Informationen des Vorstands	3
Vereinsnachrichten	4
Erntedankfest 2022.....	5
Schnitt-, Pflanz- und Saatkalendar Familie Drescher	6
Raritäten im Garten: Feigenbaum	6
Feigenbaum überwintern	8
Ungebetene Gäste fernhalten: Einbrecher	9
Wenn der Wein geerntet wurde	11
Zum Zeitvertreib.....	14

Vom Vorstand

Liebe Gartenfreundinnen liebe Gartenfreunde,
liebe Napoleanerinnen, liebe Napoleaner



das Gartenjahr 2022 geht mit dem Wasserabstellen zu Ende, Ich hoffe das Ihr ein schönes Gartenjahr hattet und Euer Garten Euch reich mit Erträgen erfreut hat. Der Oktober hat uns mit sehr warmen Temperaturen noch eine Verlängerung des Sommers gegönnt. Es freut mich ganz besonders, dass wir dieses Jahr alle unsere geplante Feste durchführen konnten. Vor allem weil unser Verein seit 75 Jahren fest in der Erde des Bezirks Wedding/Mitte und Land Berlin verwurzelt ist. Die Feste waren alle sehr gut besucht und der Vorstand hat überwiegend positives Feedback bekommen. Wir können uns alle glücklich schätzen, dass wir so ein gutes Festausschuss-Team haben, aber auch dass es wieder so viele zahlreiche Helfer gab, die den Festausschuss unterstützten.

Vielen DANK!!!

In diesem Jahr wurde auch eine Gartenbegehung durchgeführt. Bei dieser wurde leider auch festgestellt das einige Pächter, Ihre festgestellten Mängel aus 2021 nicht beseitigt haben. Ich erinnere gerne nochmal, dass wir ein Gartenverein sind und wir alle mit dem Beitritt in den Gartenverein/Bezirksverband uns dem Kleingärtnerischem Nutzen verpflichtet haben. Darüber hinaus hat jeder von uns einen Pachtvertrag unterschrieben. Dieser Pachtvertrag ist unweigerlich mit dem Bundeskleingartengesetz gekoppelt. Durch die Koppelung mit dem Bundeskleingartengesetz ist uns ein niedriger Pachtzins garantiert!

Wir hatten auch in diesem Jahr einige Pächterwechsel, ich wünsche auf diesem Wege allen neuen Pächtern stets einen grünen Daumen und ein herzliches Willkommen im Quartier Napoleon.

Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für Ihren unermüdlichen Einsatz und für Ihre tolle Mitarbeit.

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Liebsten, für 2023 einen guten Rutsch, viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit.

Zoran Skorić
1. Vorsitzender

Berlin, den 06.11.2022

Informationen des Vorstands

Gartenfreund - Umstellung auf ePaper

Wie in der aktuellen Ausgabe (Nr. 11/2022) veröffentlicht, wird ab Januar 2023 der „Gartenfreund“ für alle Mitglieder nur noch als ePaper zur Verfügung gestellt. Zeitgleich wird der Versand der schriftlichen Ausgabe eingestellt!



Wer weiterhin eine Druckausgabe der Zeitschrift möchte, kann diese zu einem vergünstigten Abonnementpreis von 18,- Euro pro Jahr direkt beim Verlag W. Wächter bestellen. Das Formular dafür und weitere Informationen sind in der aktuellen Ausgabe auf Seite 27 abgedruckt.

Anlass für die Umstellung ist der Gedanke die Umwelt durch Einsparung von Ressourcen, hier vornehmlich Papier, zu schonen. Die Kostensteigerungen bei Herstellung und Versand der Druckausgabe sind dann der wirtschaftliche Aspekt, der diese vernünftige Entscheidung mit beeinflusst hat.

Um die elektronische Ausgabe des Gartenfreundes lesen zu können, müsst Ihr Euch auf der Webseite <https://gartenfreund.waechter.de> registrieren.

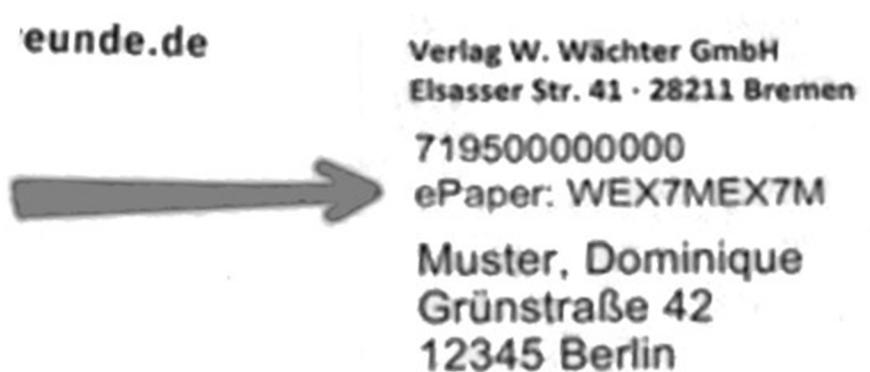
Im Menü (☰) gelangt Ihr über den Punkt „Login“ auf die Anmeldeseite.

Dort klickt Ihr am Seitenende auf den Link Dann registrieren Sie sich jetzt.

Gebt auf der folgenden Seite Eure E-Mail-Adresse und ein beliebiges Passwort ein und klickt auf „Registrieren“.

Mit dem Anlegen des Nutzerkontos wird dem Wächter Verlag automatisch die dafür verwendete E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt. Sie wird nicht für die Zustellung des ePaper benötigt, aber die Mitglieder werden darüber informiert, wenn eine neue Ausgabe vorliegt. Daneben werden auch immer der persönliche ePaper-Code und zu Beginn technische Erklärungen mitgesandt.

Mit Eurer E-Mail-Adresse und dem Passwort aus der Registrierung könnt Ihr Euch jetzt anmelden. Die ePaper-Ausgaben könnt Ihr mit dem (Freischalt-)Code auf dem Adressaufkleber der



Zeitschrift schon jetzt lesen. Der Code kann nur einmal verwendet werden. Danach erfolgt die Anmeldung nur noch über den eingerichteten Account.

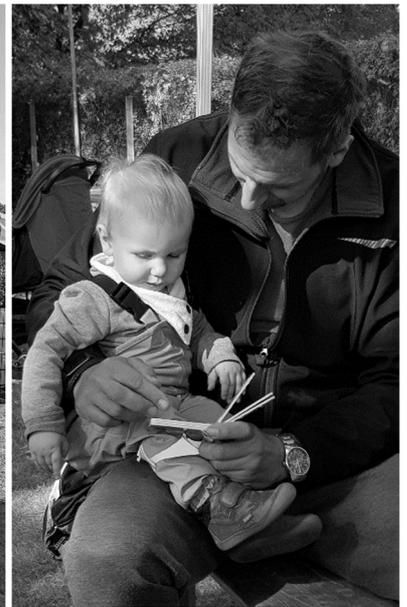
Erntedankfest 2022

Liebe Gartenfreundinnen,

Liebe Gartenfreunde,

am 9. Oktober 2022 haben wir das Erntedankfest gefeiert. Es war fast so wie immer. Fleißige Gartenfreunde und Gartenfreundinnen hatte bereits am Vortag die Tische und Bänke sowie die Zelte aufgebaut. Wir hatten tolles Wetter, die Gulaschkanone wurde schon früh angeheizt, damit pünktlich so gegen 12:00 Uhr die Essensausgabe, Erbsensuppe mit Würstchen, stattfinden konnte.

Die Anzahl der Besucher hatte sich, auch wie immer, zur Mittagszeit erhöht. Die Stimmung war gut, getanzt wurde wenig.



Es war also fast so wie immer, denn der „Galgen“ mit dem Laubkranz (siehe Titelbild) war auch aufgebaut und wartete darauf, dass sich unter ihm die geernteten Gaben aus den Gärten stapeln..... Ich kann mich daran erinnern, dass in früheren Jahren der Platz kaum ausreichte, um die Obst- und Gemüsespenden aufzunehmen. Zum Glück gibt es noch Vereinsmitglieder die sich an diese Tradition erinnerten und einige Gaben unter den Kranz legten. Ich habe selten so einen traurigen „Erntedank“ erlebt und hoffe, dass es im nächsten Jahr wieder besser wird.



Ich wünsche allen ein ertragreiches Jahr 2023, damit es zu diesem Fest wieder mehr Spenden geben kann.

Herzlichst

Stefan Dobbert

Schnitt-, Pflanz- und Saatkalender Familie Drescher

- Schnitt im Oktober:
Samenstände des Sommerfieders und der Herbstanemone, späte Himbeere
- Schnitt im November:
Weinreben, großblumige Clematen, Christrose, Haselnuss
- Schnitt im Dezember sowie Januar bis März:
Obstbäume (Apfel, Pflaume, Birne), Staudenpfingstrose
- Jetzt bitte nicht schneiden:
Pfirsich - erst im Frühjahr beim Austrieb
Magnolien - erst im Spätsommer wieder
- Pflanzungen im Herbst:
Obstbäume, Rosen, Ziergehölze (Koniferen, Rhododendren), Stauden (Astern, Hortensien, Bergenien, Pfingstrose, Ziest, Chrysanthemen, Fette Henne), Wintersteckzwiebel, Knoblauch
- Aussäen im Freiland im Herbst:
Wintersalat, Wintererbse Sorte „Sima“
- Aussäen im Frühbeet und Gewächshaus im Herbst:
Spinat, Gartenkresse, Rucola, Zuckererbsen, Feldsalat, Postelein

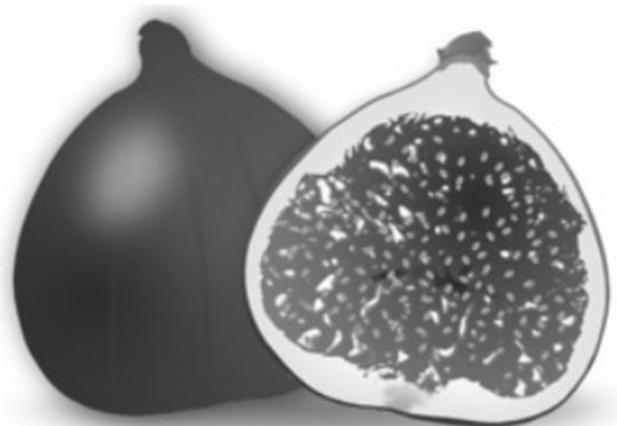
Wir werden im Herbst auch schon Kartoffeln ins Hochbeet setzen, um schon früh im Jahr ernten zu können. Normalerweise würde man Frühkartoffelsorten dafür nehmen. Ich versuche es einfach mal mit der Laura-Kartoffel und werde berichten, ob es klappt.

Auch einige Tiere können unsere Hilfe über den Winter gebrauchen. So finden Tiere wie Insekten, Amphibien, Reptilien, Fledermäuse, Vögel und Igel Unterschlupf und Nahrung im Unterholz, Gartenteich, Gartenhaus, Komposthaufen, Reisig- und Laubhaufen, Totholz, alten Bäumen und Sträuchern unserer Gärten.

Text und Recherche (Nabu.de, wurzelwerk.net, mein-schoener-garten.de): Marika Drescher

Raritäten im Garten: Feigenbaum

Die Feige (*Ficus carica*) zählt zu den ältesten Kulturpflanzen unserer Erde. Bereits vor den Römern wurde diese am Schwarzen Meer kultiviert, wo sie auch heute noch zu den wichtigsten Nutzpflanzen zählt. Form und Farbe der begehrten Früchte variieren je nach Sorte. Auf Grund der langen Züchtergeschichte gibt es



Quelle: www.clker.com

weltweit tausende verschiedener Sorten mit gelben, braunen, roten, blauen, violetten, roten und grünen Früchten. In der Regel sind reife Feigen dunkelblau, weich und flaschenförmig. Das Fruchtfleisch ist kernig, süß und wohlschmeckend. Besonders gut entwickelt sich die Ernte, wenn die Feige über die kalte Jahreszeit hinweg, in einem Wintergarten kultiviert wird und danach ins Freie kommt. So haben die Früchte genügend Zeit um optimal auszureifen. Besonders charakteristisch ist das Laub der Feigensträucher. Es ist eiförmig und ca. 15 cm lang. Typisch ist auch, dass das Laub drei lappig gegliedert ist. Die Blattoberfläche ist dunkelgrün, robust, ledrig und dicht behaart. Die Blattunterseite ist flaumig behaart und heller. Die glatte und graue Rinde ist von dicken Lentizellen durchsetzt. Wenn die Rinde verletzt wird, tritt ein dickflüssiger Milchsaft hervor, der Hautreizungen hervorrufen kann.

Anspruchsvoll ist die Feige nicht. Sie begnügt sich mit fast allen Böden. Wichtig ist einfach, dass der Boden im Topf durchlässig ist und nicht zur Staunässe neigt. Mit Nährstoffen sollte sparsam umgegangen werden. Feigen sind magere Böden gewohnt. Zweimal pro Jahr düngen mit einem ausgewogenen Langzeitdünger reicht vollkommen aus. Die besten Zeitpunkte für die Düngung sind Mai und August.

Feigenbäume sind sehr schnittverträglich. Sie haben zwei Möglichkeiten eine Feige zu schneiden. Beim jährlichen Schnitt wird die Feige nur ausgelichtet. Hier können Sie die alten Triebe entfernen und die jungen Triebe belassen. So verjüngen Sie diese stetig. Sollte die Pflanze doch einmal außer Kontrolle geraten oder stark veralten, dann können Sie diese auch radikal auf kurze Aststumpen zurückschneiden. In diesem Fall baut sich die Pflanze wieder ganz von vorne auf. In diesem Fall müssen Sie zwei Jahre lang auf einen Fruchtertrag verzichten, da die Feige Zeit benötigt, um neues Fruchtholz auszubilden. Eine regelmäßige Kontrolle eines möglichen Schädlingsbefalls ist sehr wichtig. Feigen können von Blattläusen oder Spinnmilben befallen werden. Blattläuse werden mit Marienkäfern oder Florfliegenlarven bekämpft. Spinnmilben werden mit Raubmilben behandelt. Dies garantiert eine biologische Bekämpfung ohne chemische Rückstände.

Feigen sind robust und widerstandsfähig. Geringe Fröste machen nicht viel aus, wenn es sich nicht um Spätfröste handelt und die Feigen bereits ausgetrieben haben. Im Spätherbst sollten die Pflanzen dann trotzdem ins Warme oder wenigstens frostgeschützt eingepackt werden (siehe nächster Beitrag). Da die Feige laubabwerfend ist, dürfen die Pflanzen auch ruhig dunkel überwintert werden. Ab dem ausgehenden Frühjahr dürfen diese dann raus. Am besten eignet sich ein Standort in der vollen Sonne.

Auszug aus www.gartencenter-shop24.de/feigenbaum-ficus-carica

Feigenbaum überwintern

Laut der Nachbarn hat es an unserem Feigenbaum (> 10 Jahre) früher auch Früchte gegeben. Bis jetzt haben wir die Feige ohne große Beachtung überwintern lassen. Viele Triebe sind zurückgefroren und mussten eingekürzt werden - sie ist aber jedes Jahr wieder gut ausgetrieben. Früchte haben wir nie gesehen. Das wollen wir ändern. Dieses Frühjahr mussten wir den Feigenbaum auf einen halben Meter runterschneiden und er ist mit einem Haupttrieb auf 2,5 m und vielen kleinen Seitentrieben ausgetrieben.



Feigen im Kübel kann man sicher in isolierten Gartenhäusern, kühlen Wintergärten, Kellern,

unbeheizten Zimmern oder Garagen überwintern lassen. Dabei sollte sie hell und bei Temperaturen zwischen 0 und 10°C ihre Winterruhe einhalten können.

Wie packt man den gepflanzten Feigenbaum im Garten sicher ein? Wir werden einen Ring aus Mauersteinen oder Holzscheiten um die Baumscheibe der Feige legen und ihn mit Laub und Stroh füllen. Weiterhin bauen wir dem Feigenbaum eine Art Zelt ☺ - dafür werden rund um den Baum lange Stangen in den Boden geschlagen und mit einem leichten Flies umwickelt. Ein Spannungsgummi macht es windsicher. Bei unserem alten Feigenbaum ist der Winterschutz nur bei unter -10°C nötig, und kann spätestens ab März wieder abgenommen werden, damit der Neuaustrieb genug Platz hat. Auch das Gießen an warmen Wintertagen werden wir dieses Mal beherzigen, damit der Wurzelballen nicht zu sehr austrocknet. An solchen Tagen kann man das Winterzelt dann auch erst mal weglassen und nur bei entsprechender Temperatur wieder über den Feigenbaum legen. Wir sind gespannt, ob es im nächsten Jahr Feigen geben wird.

Winterschutz, für wen noch? (nur erforderlich bei Temperaturen unter -10°C)

- frisch gepflanzte Pflanzen und Bäume
- Lavendel, Bartblumen, viele Rosen
- Kamelien, Palmen wie Hanfpalme, Kupfer-Glanzmispel
- Bananenpflanze, Mittelmeer-Schneeball, Zistrose
- Dahlien, Montbretien und Gladiolen
- Pampasgras, japanisches Blutgras, Rosmarin und Salbei

Text, Foto und Recherche (Auszug aus: mein-schoener-garten.de): Marika Drescher

Ungebetene Gäste fernhalten: Einbrecher

Zur dunklen Jahreszeit kommt es in Gärten und Gartenhäusern vermehrt zu Diebstählen. Deshalb hier ein paar Tipps zur Vorbeugung.

1. Schlösser mit Profilzylinder kaufen und einbauen. Diese lassen sich nicht einfach mit einem Dietrich knacken und bilden damit schon mal eine gute Hemmschwelle. Man sollte vermeiden Schuppen oder Laube mit einem Vorhängeschloss zu sichern, da dieses sehr leicht und relativ geräuschlos mit einem Bolzenschneider geöffnet werden kann.

2. Türen bilden nicht den einzigen Zugang zur Laube. Um sich vor Einbrüchen zu schützen, sollten auch die Fenster entsprechend abgesichert werden. Durch Holzläden oder Gitter kann Dieben das Einsteigen durch Fenster schon erschwert oder unmöglich gemacht werden. Im Winter kann eine Barriere aus vorgeschraubten Holzplatten zusätzlichen Schutz bieten. Beim Laubenneubau lohnt sich ggf. die Investition in einbruchhemmende Fenster.

3. Einbrecher nutzen meistens den Schutz der Dunkelheit um in Gärten bzw. Gartenhäuser einzubrechen. Grundstücke mit Bewegungsmeldern werden gemieden, da plötzliches Scheinwerferlicht einen Dieb schnell entlarven kann. Empfohlen wird, am Eingang des Gartens und direkt am Gartenhaus Bewegungsmelder anzubringen. Gekoppelt mit solarbetriebenen LED-Lampen findet man sich im dunklen Garten selber besser zurecht und unerwünschte Fremde können sich nicht unerkant (unbeleuchtet) im Garten bewegen. Auf eine dauerhafte Beleuchtung sollte jedoch verzichtet werden, da dies den natürlichen Lebensrhythmus von Insekten, Vögeln und anderen Tieren durcheinander bringt.

4. Die Investition in eine Alarmanlage kann sich lohnen, sofern damit wertvolle Gartenwerkzeuge, -möbel oder anderes geschützt werden soll. Im Zweifel verhindert sie auch Vandalismus.

Es gibt die unterschiedlichsten Ausstattungsvarianten, z.B. mit Tür- bzw. Fensterkontakten, Glasbruch- oder Bewegungsmeldern und auch Überwachungskameras. Beim Kauf sollte man bedenken, dass gerade in der Winterzeit kaum Gartennachbarn vor Ort sind, die einen akustischen oder visuellen Alarm sehen oder hören und damit ggf. den Garteneigentümer oder die Polizei benachrichtigen können. Eine Alternative bieten Anlagen, die über eine SIM-Karte den Eigentümer bei ausgelöstem Alarm anrufen. Man kann dann über die Alarmanlage sehen bzw. hören, was im Garten oder der Laube vor sich geht und direkt mit dort anwesenden Personen sprechen.



Quelle: pixabay.com

5. Als praktisch haben sich Überwachungskameras für die Sicherung von Grundstücken erwiesen. Sie können mit einer Alarmanlage gekoppelt sein oder aber als eigenständiges Gerät über eine SIM-Karte oder WLAN-Verbindung bei der Erkennung von Personen oder Tieren das Mobiltelefon der Gartenbesitzer anrufen und Bilder bzw. Videos übermitteln. Auch hier kann über die Kamera in der Regel mit den Personen auf dem Grundstück gesprochen werden.

Überwachungskameras benötigen ebenfalls keine Dauerbeleuchtung des Gartens, weil sie meist über eine integrierte Lichtquelle verfügen, die über Bewegungsmelder gesteuert wird und automatisch angeht. Viele Modelle benötigen noch nicht einmal einen Stromanschluss, da sie über ein Solarpanel und einen Akku mit Energie versorgt werden.

6. Vorbeugen ist besser als alles andere. Dieben sollte man keinen Einblick auf das vorhandene Inventar gewähren. Erste Regel ist damit, Fenster blickdicht zu machen. Eine Jalousie oder ein Vorhang reicht im Normalfall schon, den potentiellen Einbrechern den Einblick in die Laube oder den Schuppen zu verwehren. Wenn keine aussichtsreiche Beute erspäht werden kann überlegen sich potentielle Einbrecher einmal mehr ob sie das Risiko eingehen, insbesondere wenn zusätzlich eine oder mehrere der unter 1 bis 5 genannten Maßnahmen umgesetzt ist.

7. Grundsätzlich ist natürlich auch der achtsame Blick auf Personen, die sich verdächtig verhalten, wichtig. Wenn Euch etwas auffällt, scheut Euch nicht das Handy zu zücken und unbemerkt Fotos oder Videos von verdächtigen Personen zu machen. Eventuell können die im tatsächlichen Fall eines Einbruchs zum Ergreifen der Täter führen.

Informiert Eure Gartennachbarn, wenn Ihr entsprechende Beobachtungen macht, damit sie sensibilisiert sind und auch die Augen offenhalten. Diese Art der Nachbarschaftswache ist in der heutigen Zeit ein Mittel, dass wir verwenden sollten um uns vor persönlichem und materiellen Schaden zu schützen. Die Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren haben es deutlich gemacht, dass Langfinger auch vor körperlicher Gewalt nicht zurückschrecken. Bei einem tatsächlichen Einbruch solltet Ihr nicht selbst auf Diebesjagd gehen, sondern die 110 anrufen. Wenn möglich, maximal versuchen Fotos oder Videos machen und den Rest der Polizei überlassen!

Abschließend möchte ich noch einmal daran erinnern, dass alle Maßnahmen natürlich nur funktionieren, wenn Ihr Euer Gartentor und die Lauben- oder Schuppentür nicht nur bei Abwesenheit abschließt, sondern auch, wenn Ihr in einem Gartenbereich arbeitet oder entspannt, von dem aus keine Sicht auf eventuelle Eindringlinge besteht.

Autor: Michael (Willi) Wilke

Wenn der Wein geerntet wurde

Im Gegensatz zu den meisten anderen Beerensträuchern tragen Weinreben ihre Blüten und Früchte ausschließlich an neuen Trieben. Für einen hohen Ertrag ist deshalb im Winter ein Hauptschnitt erforderlich.

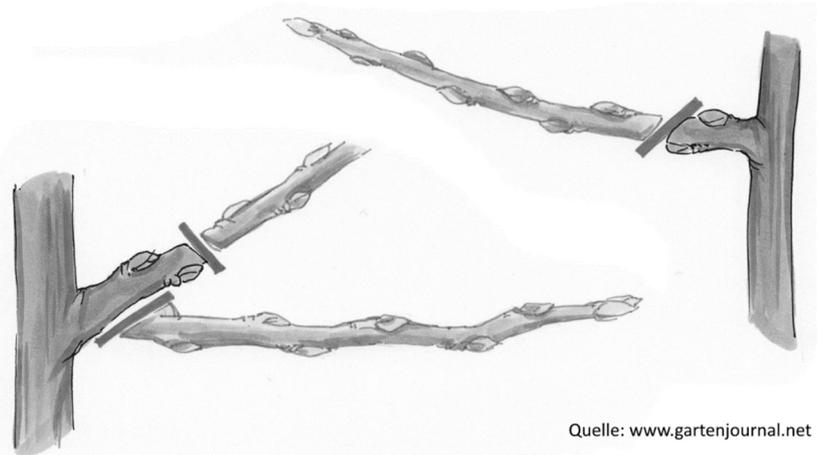
Hier wird davon ausgegangen, dass der Weinstock schon die Phase des Erziehungsschnitts (die ersten 2 bis 3 Jahre) hinter sich hat.

Nach der Ernte sollte der Weinstock noch mindestens bis Winterbeginn weiter Kraft aus dem Boden ziehen können. Während der gesamten laubfreien Zeit bis in den späten Winter hinein kann dann der Hauptschnitt erfolgen.

Für das Schneiden wählt man einen trockenen Tag, an dem die Temperatur über $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt.

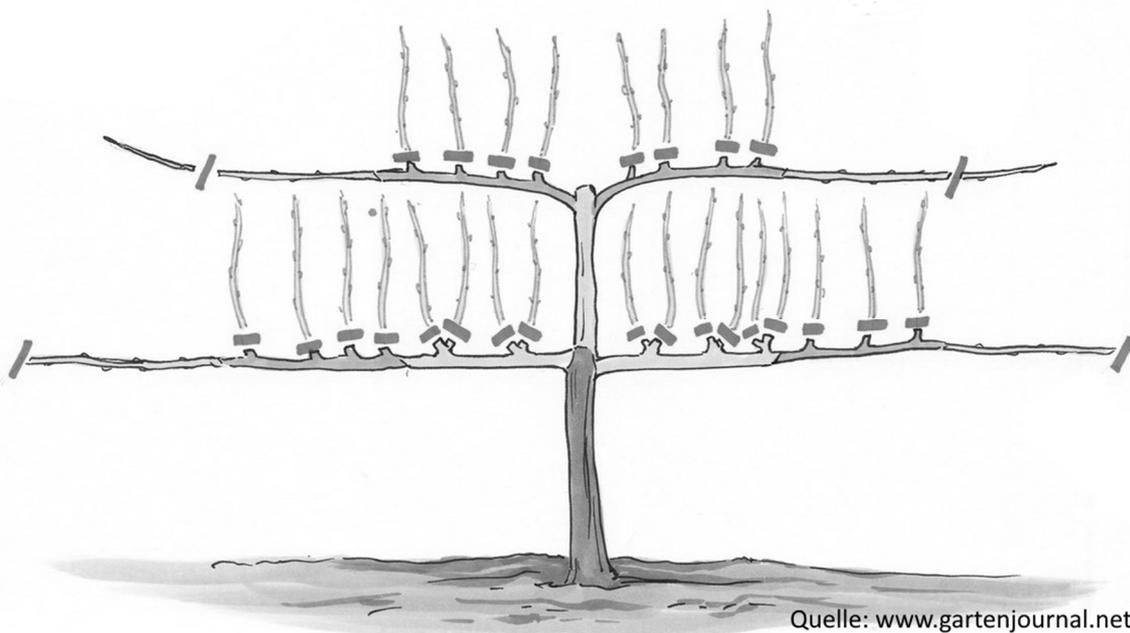
Beim Winterschnitt gibt man denjenigen Trieben den Vorrang, die dem Haupttrieb oder Stamm am nächsten stehen.

Seitentriebe werden etwa 1 bis 2 cm über der 2. Knospe (Zapfen) schräg abgeschnitten. Alle übrigen Ruten, die aus einem Knoten austreiben, schneidet man am Ansatz ohne Stummel ab.



Quelle: www.gartenjournal.net

Beim Spalier wachsen aus den Knospen der waagerechten Gerüstäste neue Seitentriebe. Diese werden im Winter auf zwei Knospen zurückgeschnitten. Die neuen Gerüstäste kürzt man auf 7 Knospen, maximal jedoch nach 1 Meter.



Quelle: www.gartenjournal.net

Schnittkalender von www.gartenjournal.net:

Schnittart	Ziel/Anlass	bester Termin
Pflanzschnitt	Auswahl Hauptstamm Prolog für die Erziehung	am Pflanztag
Erziehungsschnitt	übersichtliche Erziehung am Spalier	2. bis 3. Jahr im Februar
Sommerschnitt	Ordnung schaffen Lichtzufuhr für Trauben optimieren	Mitte Juni bis Mitte Juli
Winterschnitt	Auslichten Fruchtholz fördern	Winter bis Anfang März
Ausgeizen	unfruchtbare Wasserschosse ausbrechen	Frühjahr bis Sommer
Verjüngungsschnitt	vergreiste Weinrebe revitalisieren	Ende November bis Ende Februar

Im Sommer wachsen aus den Knospen die neuen Fruchtzweige. Für einen guten Ertrag wächst am Rebstock jedoch im Laufe des Sommers mehr als nötig. Deshalb sollte man Mitte Juni bis Mitte Juli die Fruchtzweige auf das vierte bis sechste Blatt über der letzten Traube zurückschneiden und die Wassergeschosse ausbrechen.

Nicht fruchtende und störende Triebe kann man um zwei Drittel einkürzen oder vollständig abschneiden und in der Traubenzone sollte der Rebstock entlaubt werden, damit die Trauben viel Licht bekommen. Die abgenommenen Weinblätter kann man einfrieren oder in Salzlake einlegen, um daraus später gefüllte Weinblätter zu machen.



Quelle: www.gartenjournal.net

Recherche von Michael (Willi) Wilke auf www.gartenjournal.net

Gefüllte Weinblätter

für 6 Personen

Zutaten

250 g Weinblätter

1000 g Gehacktes

oder

250 g Reis

2 Zwiebeln

4 - 6 Zehen Knoblauch

2 EL Tomatenmark

2 EL Zitronensaft

3 EL Olivenöl

3 TL Salz

1 TL Pfeffer

1 TL Paprika (süß)

¼ Bund Petersilie



Zubereitung

Die Weinblätter waschen, dann in Salzwasser ca. 3 Minuten blanchieren und danach gut abtrocknen. Alle anderen Zutaten gut vermischen.

Die Weinblätter mit der jeweils passenden Menge Hackfleischmischung füllen und zusammenrollen. Es können auch mehrere kleine Blätter überlappend für eine Rolle verwendet werden.

Den Boden eines großen Topfes mit Weinblättern auslegen und die Weinblätterröllchen eng an- und übereinander aufschichten. Als Gewicht einen Teller auf die geschichteten Weinblätter legen und den Topf bis an den Teller mit Wasser füllen. Bei mittlerer Temperatur ca. 1 Stunde bei geschlossenem Deckel garen. Die Weinblätter sind zum warmen Verzehr oder als kalte Beilage geeignet.

Als Füllung kann Reis anstelle von Hackfleisch verwendet werden. Für die vegane Variante wird der Reis zuerst gekocht und dann mit den gehackten Zwiebeln, dem Knoblauch und den anderen Zutaten vermengt.

Arbeitszeit: ca. 45 Min.

Kochzeit: ca. 60 Min.

Autor und Foto: Michael (Willi) Wilke

Zum Zeitvertreib

6 Sudoku Raetsel

Online Sudoku spielen - schreier.IT

<http://sudoku-drucken.de>

Sudoku-Level: Normal

		8		6		2		3
6				2	5	7		
		7						4
2			3			4	9	1
			2					
	6		5		4	8	3	2
8								6
	4		1					
1					7	3	8	4

73424

	6	4		2		5		
1		3						7
		8		9				3
5				8				9
2		7	9				1	
3					5	6		
				1	9			
	1			7			6	2
	7			6	3	4		

190196

			1	4	9			8
4		6	7					
	3			2	5			4
			5					9
9	5	7		6				
		4	8					
7				3			6	2
	8	5			6	9		
6			4		1		7	

167274

8					9			
	9	1						
	2			1	3			
7	5				2	6		4
		2	8	3	6			
3				4	5		1	2
5						7		
				8			5	6
	1			5	4	2		

119822

						3	9	8
6	2	1		8		4	7	
				7	4		6	
2		5						
7		4	2		5	1		9
			4				8	2
				5			1	
		8	9			6		
		3		4	2			

199323

		3					6	9
			6	4		7		
	1	4		3			5	
	9				1			
		8					3	
1	4		8	6			2	
	2			8		3		
4	5	9		7	6			
	3		1		9	5		

109086

Generieren Sie sich beliebig viele Sudoku bzw. Samurai Sudoku in je sechs Schwierigkeitsstufen zum Drucken oder spielen Sie direkt online auf <http://sudoku-drucken.de>. Dieser Service ist komplett kostenlos.

Keine Lust zu Drucken? Unter www.raetsel-buch.com finden Sie viele handliche Sudoku-Hefte!

Auflösung auf der letzten Seite

Lösung Sudoku

4	1	8	7	6	9	2	5	3
6	3	9	4	2	5	7	1	8
5	2	7	8	1	3	6	4	9
2	7	5	3	8	6	4	9	1
3	8	4	2	9	1	5	6	7
9	6	1	5	7	4	8	3	2
8	5	3	9	4	2	1	7	6
7	4	6	1	3	8	9	2	5
1	9	2	6	5	7	3	8	4

9	6	4	3	2	7	5	8	1
1	2	3	8	5	4	9	7	6
7	5	8	6	9	1	2	3	4
5	4	6	1	8	2	7	9	3
2	8	7	9	3	6	1	4	5
3	9	1	7	4	5	6	2	8
6	3	2	4	1	9	8	5	7
4	1	9	5	7	8	3	6	2
8	7	5	2	6	3	4	1	9

5	7	2	1	4	9	3	8	6
4	9	6	7	8	3	2	5	1
1	3	8	6	2	5	7	4	9
8	6	3	5	1	2	4	9	7
9	5	7	3	6	4	1	2	8
2	1	4	8	9	7	6	3	5
7	4	1	9	3	8	5	6	2
3	8	5	2	7	6	9	1	4
6	2	9	4	5	1	8	7	3

8	7	3	5	6	9	4	2	1
4	9	1	2	7	8	3	6	5
6	2	5	4	1	3	9	7	8
7	5	8	1	9	2	6	3	4
1	4	2	8	3	6	5	9	7
3	6	9	7	4	5	8	1	2
5	8	6	3	2	1	7	4	9
2	3	4	9	8	7	1	5	6
9	1	7	6	5	4	2	8	3

4	5	7	6	2	1	3	9	8
6	2	1	3	8	9	4	7	5
8	3	9	5	7	4	2	6	1
2	9	5	1	3	8	7	4	6
7	8	4	2	6	5	1	3	9
3	1	6	4	9	7	5	8	2
9	4	2	7	5	6	8	1	3
5	7	8	9	1	3	6	2	4
1	6	3	8	4	2	9	5	7

2	7	3	5	1	8	4	6	9
9	8	5	6	4	2	7	1	3
6	1	4	9	3	7	8	5	2
3	9	2	7	5	1	6	4	8
5	6	8	2	9	4	1	3	7
1	4	7	8	6	3	9	2	5
7	2	1	4	8	5	3	9	6
4	5	9	3	7	6	2	8	1
8	3	6	1	2	9	5	7	4

Quelle: <http://sudoku-drucken.de>

Impressum

Herausgeber: Kleingärtner-Verein Dauerkolonie „Quartier Napoleon“ e.V.
Charles-Corcelle-Ring 69
13405 Berlin

Telefon: 030 / 412 39 09

E-Mail: info@quartier-napoleon.de

Web-Adresse: www.quartier-napoleon.de

Sprechstunden: Nur während der Gartensaison

Samstags von 12:00 bis 13:00 Uhr

An Samstagen mit Arbeitseinsätzen ist der Vorstand
von 9:00 bis 13:00 Uhr ansprechbar

Redaktion: Michael Wilke, Parzelle 63

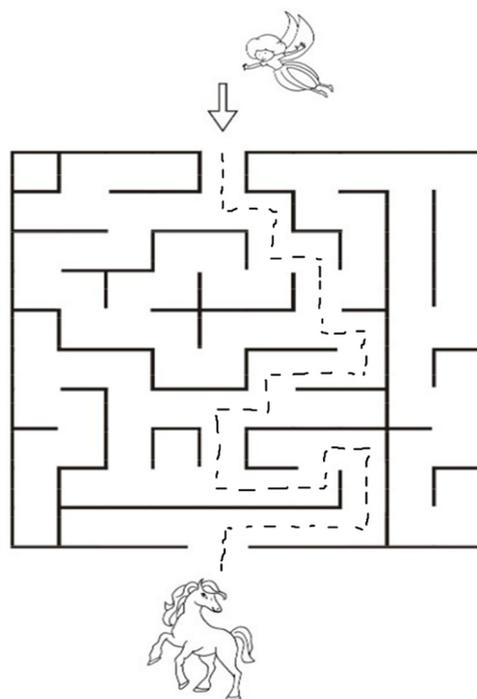
1. Schriftführer

Druck: Repro Nord

Eichborndamm 18

13403 Berlin

Lösung Labyrinth



Quelle: www.raetseldino.de